

## KÖFERING

**Köfering.** Imker: Morgen, Freitag, 19 Uhr, Kreisversammlung im Gasthof Prössl, Hainsacker, mit Vortrag von Professor Dr. Jürgen Tautz zum Thema „Wie halten sich Honigbienen gesund?“.

**Köfering.** KDFB: Samstag, 28.2., Einkehrtag im Kloster Strahlfeld.

**Köfering.** Basarteam: Sonntag, 1.3., 13.30 bis 15.30 Uhr, Frühjahrsbasar mit gebrauchter Kinder- und Jugendkleidung sowie Kuchenbuffet, Aula der Mittelschule.

**Köfering.** Musikakademie: Sonntag, 1.3., 15 Uhr, musikhistorische Führung durch das Schloss Alteglofsheim; Treffpunkt beim Schaukasten im Innenhof.

## ALTEGLOFSHEIM

**Alteglofsheim.** Schützenverein „Edelweiß“: Samstag, 28.2., 10 Uhr, Teilnahme an der Beerdigung von Ehrenmitglied Klement Adlhoch senior; Treffpunkt um 9.30 Uhr bei der Raiffeisenbank.

**Alteglofsheim.** TSV: Samstag, 28.2., 10 Uhr, Teilnahme an der Beerdigung von Klement Adlhoch senior; Treffpunkt „Spreitz“n.“.

**Alteglofsheim.** Musikakademie: Sonntag, 1.3., 15 Uhr, musikhistorische Führung durch das Schloss; Treffpunkt beim Schaukasten im Innenhof.

## TSV-Abteilung tagt

**Alteglofsheim.** Am Freitag, 6. März, 18 Uhr, findet im FGZ, Jahnstraße 14, die Abteilungsversammlung der Gymnastik- und Gesundheitssportabteilung des TSV Alteglofsheim statt. Auf der Tagesordnung stehen die Punkte Begrüßung; Kassenbericht und Mitgliederübersicht; Umstrukturierung der Abteilung; Wahl der neuen Abteilungsleitung; Verschiedenes: Planung, Termine. Im Anschluss ist ein gemütliches Beisammensein und ein Bilderrückblick des vergangenen Gymnastikjahres vorgesehen.

## PC-Kurs für Erwachsene

**Alteglofsheim.** Im März findet wieder ein Computerkurs für Erwachsene statt. An vier Abenden üben Anfänger und Fortgeschrittene an den PCs der Mittelschule den Umgang mit Internet, Text- oder Fotobearbeitung. Die Termine sind Montag, 16., Mittwoch, 18., Montag, 23., sowie Mittwoch, 25. März, jeweils von 19 bis 21 Uhr. Die Kursgebühr beträgt 20 Euro, maximal 15 Teilnehmer können zugelassen werden. Organisator ist der Ausschuss für Kultur und Soziales der Gemeinde Alteglofsheim. Anmeldungen werden von Christine Frey, unter Telefon 09453/1230 oder 0176/28279945 entgegengenommen.

## Kinder anmelden

**Alteglofsheim.** Am Montag, 2. März, von 14.30 bis 16 Uhr, lädt der Integrativkindergarten St. Laurentius, Kirchplatz 1, zum Tag der offenen Tür sowie zur Einschreibung für das Kindergartenjahr 2015/2016 ein. Alle interessierten Eltern mit ihren Kindern sind an diesem Tag eingeladen, alle Gruppen- und Funktionsräume, Kletter- und Toberbereiche zu erkunden und sich nach dem Kennenlerngespräch mit Kindergartenleiterin Silke Frank für das kommende Kindergartenjahr anzumelden. Mitgebracht werden sollten das gelbe Untersuchungsheft vom Arzt sowie der Termin der letzten Tetanusimpfung.

## Ministrantentreff

**Riekofen/Schönach.** Die Pfarreiengemeinschaft Riekofen und Schönach lädt zu einem Ministrantentreffen am Freitag, 13. März, von 15.30 bis 17 Uhr in Schönach ein. Anmeldung bis 11. März in den Pfarrbüros oder in den Sakristeien.

## „Haben das alte System in die Tonne getreten“

Rechnungsprüfer hat Basis für saubere Gebührenkalkulation beim AZV Pfattal erarbeitet

**Landkreis.** „Ich sehe Licht am Ende des Tunnels“, verkündete Rechnungsprüfer Udo Lohr bei einer Pressekonferenz am Mittwoch im Landratsamt. Lohr stellte die Ergebnisse des Prüfberichtes des Abwasserzweckverbandes (AZV) Pfattal vor, den er in 64-tägiger mühevoller Kleinarbeit zusammengestellt hat. Zwar könne man noch keine konkreten Zahlen nennen, so Lohr. Fest stehe aber, dass der AZV in Kürze auf der Basis einer völlig neuen, transparenten und vor allem korrekten Kalkulation seine Gebührenbescheide verschicken werde. Wie hoch die Verschuldung des AZV aufgrund diverser finanzieller Machenschaften seines ehemaligen Vorsitzenden Joachim Stodolka zu beziffern sei, werde man erst in ein paar Monaten sagen können.

Vielen Lesern dürfte noch in Erinnerung sein, dass der AZV Pfattal trotz seiner überschaubaren Zuständigkeiten von seinem ehemaligen Vorsitzenden Joachim Stodolka in den Jahren 1998 bis 2010 mittels teils abenteuerlichster Finanztransaktionen mit einem respektablen Schuldenberg von zwischenzeitlich über 35 Millionen Euro zugeschüttet worden ist. Den aktuellen Schuldenstand konnte der Rechnungsprüfer der Staatlichen Rechnungsprüfungsstelle im Landratsamt, Udo Lohr, am Mittwoch nicht exakt benennen. Die seit 27. Mai 2014 amtierende Vorsitzende des AZV, die Mintrachinger Bürgermeisterin Angelika Ritt-Frank, fügte hinzu, dass dieser Schuldenstand erst ab dem 15. März berechnet werden könne, weil erst dann alle relevanten Zahlen vorlägen.

Lohr sprach aber von einer Dimension „sicher im zweistelligen Millionenbereich“, der allerdings den einstmaligen Höchststand von rund 35 Millionen Euro wohl nicht erreichen werde. Dies vor allem deshalb, weil der AZV in Verfahren gegen die Commerzbank und die Hypovereinsbank „sehr zufriedenstellende Vergleiche“ erzielt habe. Die Schulden müssten letztendlich von den einzelnen Mitgliedsgemeinden des AZV gemeinsam bezahlt werden, wenn auch nicht über die Abwassergebühren.

## Mühevoller Kleinarbeit

Der Rechnungsprüfer stellte nach diesen Einlassungen das Ergebnis eines Rechnungsprüfungsberichtes vor, den er in 64-tägiger mühevoller Kleinarbeit erstellt hat. Jeden einzelnen Beleg des verschachtelten Konzerns, der neben dem AZV aus dem Kommunalunternehmen VBA und der für Klärschlamm Entsorgung

## BACH

**Bach.** Eltern-Kind-Gruppe: Heute, Donnerstag, 9 bis 11 Uhr, Treffen unter Leitung von Petra Ederer im Pfarrzentrum.

**Bach.** VfB-Fußball: Heute, Donnerstag, 19 Uhr, Trainingsauftakt der 1. Mannschaft.

**Bach.** „Weinberg“-Schützen: Morgen, Freitag, 18.30 Uhr, Schießtraining für die Jugend, ab 20 Uhr für Erwachsene.

**Demling.** Pfarrei: Heute, Donnerstag, 17.30 Uhr Rosenkranz, 18 Uhr, Messe.

## Rebschnittkurs

**Bach.** Am Samstag, 7. März, hält ab 9 Uhr der Förderverein „Baiereinweinemuseum“ den alljährlichen kostenlosen Rebschnittkurs unter Leitung von Otto Reichinger beim Museumsweinberg. Die Einladung richtet sich an alle Hobbywinzer der Baiereinweinemuseumregion und solche, die es einmal werden wollen. Im Anschluss gibt es für alle Teilnehmer eine deftige Brotzeit. Bitte Garten-schere mitbringen.



Künftig klare Verhältnisse beim AZV Pfattal?: Rechnungsprüfer Udo Lohr (rechts) stellte seinen umfangreichen Prüfbericht vor. Neben ihm die Vorsitzende des AZV, Mintrachings Bürgermeisterin Angelika Ritt-Frank, Landrätin Tanja Schweiger und der Leiter der Kommunalabteilung, Maximilian Sedlmeier. (Foto: LRA)

gung zuständigen Gesellschaft BSM besteht, habe er nachgeprüft, „bis ins Jahr 2010 zurück“, als die letzte Rechnungsprüfung vorgenommen worden war. Lohr bescheinigte dem nach der Entlassung Stodolkas zum Vorsitzenden gewählten Reinhold Achhammer und seinen Mitarbeitern, dass sie das „vor handwerklichen Fehlern nur so strotzende Regelungsgestrüpp“ des Verbandes im Rahmen ihrer Möglichkeiten bestens durchforstet und Abhilfe geschaffen hätten. Er habe nun noch diejenigen Unklarheiten beseitigt, die übrig geblieben seien, so Lohr.

Die Folge seiner minutiösen Arbeit sei nun ein „neues, einfaches und transparentes“ Abrechnungssystem, bei dem nichts mehr miteinander verwurschtelt werde, wie es in den 15 Jahren zuvor passiert sei. Insbesondere würde die Kalkulation für die Abwassergebühren von ihrem größten Makel, den bisher hineingerechneten Kosten für die Behandlung von Fremdklärschlamm über die BSM, befreit, so dass die Kunden in Bälde neue Gebührenbescheide bekommen würden, die wirklich nur die reinen Kosten für die Abwasserentsorgung enthielten. „Die Schlammanteile habe ich aus den so genannten Mischkonten herausgerechnet“, erklärte Lohr. Demnach habe die frühere Buchhaltung ohne Unterschied Kosten für die Kläranlage, die Fremdschlämme sowie die besagten Mischkonten miteinander verrechnet, bis insgesamt schwarze Zahlen herausgekommen seien. Diese hätten folglich niemals die finanzielle Situation der einzelnen Konzernteile widerspiegelt, so Lohr. Deshalb sei es auch lange Zeit keinem der Verwaltungsräte (Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden) aufgefallen, dass Finanzierung und Kalkulation nicht korrekt gewesen seien. Auf diese Art und Weise habe der AZV auch den „politischen Preis für stabile Gebühren“ bezahlt, erklärte Lohr. Zwar seien auch nach dem Auffliegen von Stodolkas Machenschaften in den Jahren 2004 und 2007 Änderungen vorgenommen worden. „Dabei hat man aber nur rumgebastelt. Das ganze alte Sys-

tem gehört in die Tonne getreten“, so der Rechnungsprüfer. Das habe er nun getan.

## „Wir haben alles getan!“

Landrätin Tanja Schweiger, die schon kurz nach ihrem Amtsantritt der neuen AZV-Vorsitzenden angeboten hatte, alle Beteiligten an einen Tisch zu holen und die Sache geordnet zu Ende zu bringen, stellte fest, dass das Landratsamt als Aufsichtsbehörde für kommunale Betriebe wie den AZV entgegen anderslautender Anschuldigungen - etwa durch die Bürgerinitiative - „alles getan habe, was in seiner Macht stand“, um den Vorgang aufzuklären. Sie verwies darauf, dass sie in dieser Sache schon als Landtagsabgeordnete gefordert habe, dass der Gesetzgeber das „intransparente Gesellschaftsrecht für kommunale Betriebe“ anders gestalten müsse, damit Dinge wie die im AZV nicht mehr passieren könnten. Allerdings hätten die kommunalen Spitzenverbände diese Aufweichung mit dem Hinweis auf die kommunale Selbstbestimmung verhindert, so Schweiger. „Wir können als Kommunalaufsicht nur dann einschreiten, wenn ein Bürgermeister oder ein Zweckverband rechtswidrig handeln“, verdeutlichte die Landrätin.

Das aber sei aufgrund des verschachtelten Aufbaues des AZV und seiner angegliederten Unternehmen nicht nachweisbar gewesen, assistierte Lohr. Zudem, so Lohr, habe der Freistaat bei der Einführung des neuen kommunalen Unternehmensrechtes 1998 den Gemeinden möglichst großen Spielraum bei dessen Gestaltung lassen wollen: „Das Gesetz war jungfräulich, es gab keine Kommentare dazu“, weshalb die Rechtsaufsicht im Landratsamt vor einer komplett neuen Situation gestanden sei. Der Leiter der Kommunalabteilung im Landratsamt, Maximilian Sedlmeier, räumte auf Anfrage ein, dass die Kommunalaufsicht zwar noch immer über keine rechtliche Handhabe verfüge, bei-

spielsweise Musterverträge für kommunale Unternehmen zwingend vorzuschreiben. „Wir werden allerdings künftig keine Satzungen mehr genehmigen, die einen solch intransparenten Auftritt zulassen würden“, versprach er.

Für die Bürger der Gemeinden, die dem AZV angehören, bedeutet das Ganze nun, dass sie demnächst Gebührenbescheide bekommen werden, die auf der neuen transparenten Kalkulation von Udo Lohr basieren. Die allerdings rückwirkend zum 1. Januar 2011. Vorsitzende Ritt-Frank kündigte für das zweite Quartal des Jahres eine öffentliche Informationsveranstaltung an, bei der „alle Zahlen auf den Tisch“ kommen sollen. Dazu gehöre dann eventuell auch schon der konkrete Schuldenstand des AZV, den Finanzjongleur Stodolka angehäuft hat. Stodolka sei vom Verwaltungsgerichtshof bereits zur Rückzahlung von 56000 Euro verurteilt worden, die er zu Unrecht für seine Vorstandstätigkeit bezogen habe, sagte Ritt-Frank. Man habe das Geld zwar noch nicht, „bohre aber nach“. Parallel dazu sei Stodolka unter anderem wegen Untreue angezeigt worden, so Kommunalreferent Sedlmeier. Zwar sei der Klage stattgegeben worden, ein Verhandlungstermin vor dem Landgericht stehe aber noch nicht fest.

-mox-

## MINTRACHING

**Moosham.** BFSF: Heute, Donnerstag, Skipflugeservice von 19 bis 20 Uhr im zweiten Stock des FFW-Gerätehauses.

**Mintraching.** Jagdgenossenschaft: Samstag, 28.2., 19.30 Uhr, in der Dorfschänke Jahreshauptversammlung mit Jagdessen und Neuwahlen.

## Dr. Ernst Mauch †

**Mintraching.** Im Alter von 94 Jahren ist Dr. Ernst Mauch gestorben. Der Verstorbene war eine sehr lange Zeit Arzt in Mintraching und hat sich um den Ort sehr verdient gemacht. Zu seiner Beisetzung und dem anschließenden Requiem am morgigen Freitag in München wird ein Bus eingesetzt.

Die Abfahrt hierzu erfolgt um 10.30 Uhr beim Parkplatz der Kinderkrippe. Der Fahrpreis von zehn Euro je Person wird im Bus kassiert. Es ist notwendig, dass sich alle Mitfahrer bis heute, Donnerstag, um 18 Uhr in die Liste am Kirchenportal eintragen. Es wird auf der Heimfahrt nicht eingekehrt, weil um 19 Uhr in Wolfskofen die Versammlung der Pfarreiengemeinschaft ist. Sterberosenkränze werden am 28. Februar und am 12. März, jeweils um 17.30 Uhr, in der Pfarrkirche in Mintraching gebetet.

## Morgen

## Pfarrversammlung

## Gemeinderat tagt

**Köfering.** Am Montag, 2. März, 19.30 Uhr, findet im Tagungszimmer des Gemeindezentrums, Kreuzstraße 1, eine Sitzung des Gemeinderats statt. Auf der Tagesordnung stehen im öffentlichen Teil die Punkte Genehmigung der Niederschrift; Bauangelegenheiten; Qualitätsbonus plus für Kindertageseinrichtungen; Neuerlass der Gebührensatzung zur Friedhofssatzung; Änderung der Satzung über das Bestattungswesen (Friedhofssatzung) sowie Verschiedenes. Im Anschluss tagt der Gemeinderat in nichtöffentlicher Sitzung.

**Wolfskofen/Mintraching/Moosham/Scheuer.** Am morgigen Freitag findet von 19 bis 21 Uhr im Gasthaus „Alte Schule“ in Wolfskofen die Pfarrversammlung der Pfarreiengemeinschaft Mintraching-Moosham-Scheuer-Wolfskofen statt. Hierzu lädt Pfarrer Klaus Beck alle Pfarrangehörigen ein. Eine Pfarrversammlung dient dazu, die Pfarrangehörigen über die vergangenen und geplanten Geschehnisse und Angebote in der Pfarrei zu informieren, so der Geistliche. Ein wesentlicher Punkt wird dabei auch der Meinungsaustausch sein.